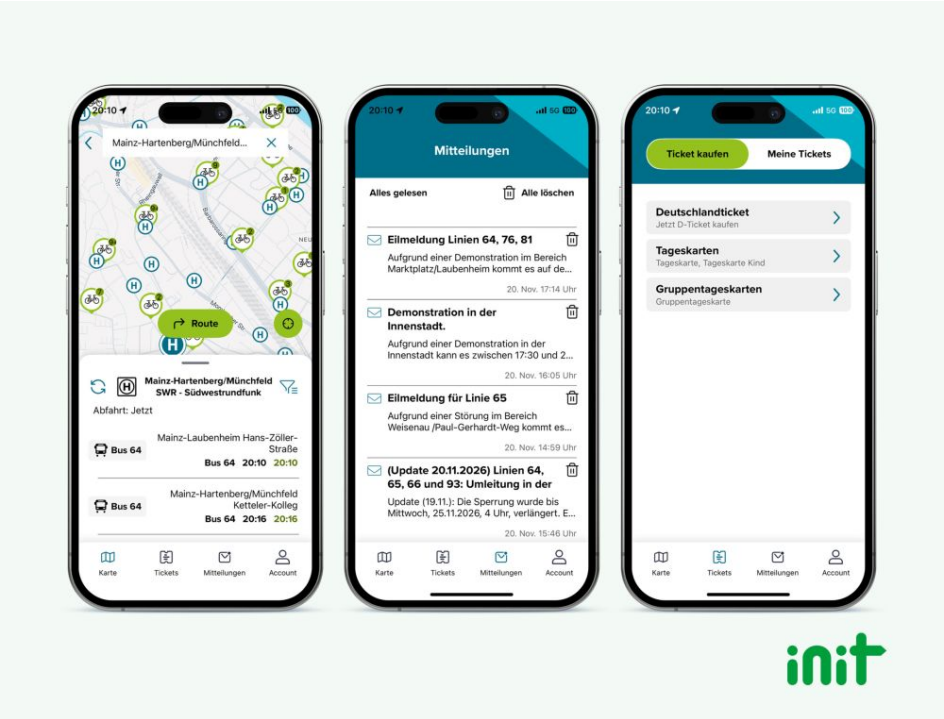
Neue Mobilitäts-App für Mainz bündelt Ticketing und Services

Artikel vom **25. November 2026**
Elektronische Fahrgastinformationssysteme

Mainzer Mobilität startet eine neue Mobilitäts-App auf Basis der »URmove Ticketing App« von INIT. Fahrgäste können Verbindungen suchen, Tickets kaufen und Zahlungsarten wie Kreditkarte, PayPal, Google Pay oder Apple Pay nutzen. Die Einführung läuft stufenweise bis 2027.



Alles in einer App: Mainzer Mobilität setzt auf die White-Label-Lösung. (Bild: INIT)

Die neue App der MM soll den mehr als 56 Millionen Fahrgästen pro Jahr die Planung und den Kauf von Tickets erleichtern. Grundlage ist eine White-Label-Lösung, die an das Corporate Design des Verkehrsunternehmens angepasst wurde. Sie läuft unter

Android und iOS und deckt neben Einzelfahrscheinen und Zeitkarten auch Sammelkarten für mehrere Fahrten in Mainz und Wiesbaden sowie das »Deutschlandticket« ab. **Ticketkauf, Auskunft und Bezahlen** Zum Funktionsumfang gehört eine Kartenansicht, über die Fahrgäste Haltestellen und Mobilitätsangebote in ihrer Nähe finden. Von dort können sie direkt zum Abfahrtsmonitor oder zur Verbindungssuche wechseln. Zusätzlich lassen sich wichtige Fahrplanänderungen und Störungen per Push-Benachrichtigung ausspielen. Die dafür notwendige Anbindung an das Leitstellensystem ist Bestandteil der Umsetzung. Für den Ticketkauf sind gängige Bezahlarten vorgesehen, darunter Kreditkarte, »PayPal«, »Google Pay« und »Apple Pay«. Die Gestaltung soll schlank bleiben und eine einfache Bedienung ermöglichen. Damit verbindet die App Fahrtauskunft, Ticketvertrieb und Informationen zum Betrieb in einem mobilen Zugang. **Stufenweise Erweiterung bis 2027** Das erste Release steht seit Mitte November in den Stores von Apple und Google zum Download bereit. Es bietet eine überarbeitete Optik, eine verbesserte Bedienbarkeit, einen schnelleren Kauf der verfügbaren Tickets und die Anbindung an das Bikesharing von »nextbike«. Abonnentinnen und Abonnenten können ihr Abo mit wenigen Klicks aus der alten Anwendung migrieren. Künftig lässt sich das Ticket zudem in die »Google Wallet« beziehungsweise »Apple Wallet« ausgeben. Besteht ein gültiger Vertrag, erneuert es sich dort monatlich automatisch. Bis Ende des zweiten Quartals 2027 wird die Anwendung schrittweise erweitert. Geplant sind unter anderem die Anzeige von Points of Interest in der Karte, die Integration des Carsharing-Anbieters »book-n-drive« und Gastkäufe ohne vorherige Registrierung. Außerdem sollen Nutzerinnen und Nutzer später auch Tickets aus dem Bartarif, etwa Einzelfahrscheine oder Tageskarten, in die Wallets übernehmen können. **Betrieb, Support und Backend** Neben Anpassung und Einführung umfasst der Auftrag auch Betrieb und Pflege über die nächsten Jahre. Dazu gehört ein Serviceportal für den Support. Mitarbeitende können dort unter anderem Kunden- und Verkaufsdaten verwalten, Fahrgäste bei Problemen unterstützen und aktuelle Informationen für Appnutzerinnen und -nutzer bereitstellen. Das Backend soll damit sowohl den Vertrieb als auch den laufenden Kundendienst unterstützen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag